Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—November 11, 1857. | Ein Thaler das Jahr. | № 34.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Abraham Kerschner, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Maria Kerschner, } Adm'ors.
George Noth, jr., }

October 28. 1857. naßm

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Lorenz Guth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden sind.—Alle diejenigen welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden daher aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch Forderungen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Daniel Guth, } Ex'ors.
David Guth. }

October 14. 1857. naßm

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jonas Geiger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Joel P. Geiger, Waschington.

Oct. 21. 1857. naßm

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jacob Oswald, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jonas Oswald.

Oct. 21, 1857. naßm

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Barbara Schuler, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, — und Solche die noch Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

David Moser.

October 7. naßm

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Thomas Albrecht, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen welche daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, — und Solche die noch Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Tilghman Albrecht.

October 7. naßm

Nachricht.

Die Stockhalter der „Bank von Catasauqua" sind hierdurch benachrichtiget sich zu versammeln, an dem Bankhause der besagten Bank von Catasauqua, am 3ten Montag im November nächstens (November 16,) um 13 Direktoren zu erwählen, um die Angelegenheiten der besagten Bank, bis zur nächsten jährlichen Wahl zu verwalten.—Der Stimmkasten wird von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags offen sein.

Die jährliche Versammlung der Stockhalter, um den Zustand der Bank zu untersuchen, wird gehalten werden an dem Bankhause, am 1sten Dienstag (den 3ten) im November nächstens, um 10 Uhr Vormittags.

M. H. Horn, Cassirer.

October 14. 1857. nq3m

Allentaun

Weibliche Lehranstalt.

Der 2te Termin der obenbenamten Schule nimmt seinen Anfang am Montag den 2ten November nächstens, in dem Gebäude, angränzend an die Presbyterianer Kirche, in der 5. Straße.

Richard Walker, Ober-Aufseher.
Miß Mary A. Rosenstiel, Haupt-Lehrerin.

☞Die Bedingungen per Viertel für die verschiedenen Englischen Zweigen sind von $4.00 bis $5.50.

Der Unterzeichnete beabsichtigt eine wohlgeordnete und vollkommene weibliche Lehr-Anstalt zu etabliren, und hofft einen Antheil der öffentlichen Gunst zu genießen.

Wegen dem Näheren wende man sich an den Superintendent.

Richard Walker.

Allentaun, October 21, 1857. nq1M

An Kaufleute.

Eine Verlegung.

William S. Weil,

Händler in Fäney, Trockenwaaren und Yänkee Notions,

(letzthin No. 29 West-Hamilton Straße,)

Lenkt achtungsvoll die Aufmerksamkeit der Kaufleutet auf die Thatsache, daß er mit seinem Waarenlager in sein neues vierstöckig Gebäude

No. 5, Ost-Hamilton Straße, Allentaun,

gezogen ist, wo es ihm Vergnügen machen wird alle seine Kunden zu bewillkommen. Er wünscht ebenfalls bei dieser Gelegenheit bekannt zu machen, daß er sein vorher schon großes Assortement mit zeitgemäßen Waaren bedeutend vermehrt hat, nebst andern Waaren zum Theil in sich fassend ein großer Vorrath von Unterhemden und Drawers von jeder Benennung, wollene Comforts und Strümpfe, hirschlederne Finger- und Faust-Handschuhe in großer Auswahl, u. s. w.—Sein Vorrath von Kleinwaaren ist vollständig.

Kaufleute sind benachrichtigt, daß sie zur Zufriedenheit bedient werden können mit jedem Artikel in seinem Fach. Er bittet achtungsvoll um Bestellungen, welche er jederzeit prompt besorgen wird.

Er stattet aufrichtigen Dank ab für die liberale Unterstützung welche er bisher genossen, und ist der Hoffnung durch prompte Bedienung und ein volles Assortement guter Waaren eine Feridauer derselben zu erhalten.

Allentaun, Oct. 21, 1857. nqbv

Stahl-Schreibfedern,

auf Bestellung fabrizirt für den Unterzeichneten, und von ihm importirt 24 verschiedene Sorten, nämlich: Wm. S. Weil's beste Excelsior Feder.

" Raven "
" French "
" Band "
" Commercial "
" Albata "

Händler finden diese Federn von vorzüglicher Qualität und zu billigern Preisen als in den Cities.

William S. Weil,
No. 5 Ost-Hamilton Straße.

Allentaun, Oct. 21. 1857. nqbv

Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch seinen alten Kunden Freunden, und dem Publikum überhaupt Nachricht, daß er

Das Schneider-Geschäft

noch immer fortbetreibt, und zwar in seiner Wohnung in der Linden Straße, schräg gegenüber dem wohlbekannten alten Stohrstand des Herrn A. Klotz; allwo er jederzeit bereit ist seinen alten Kunden und dem Publikum in allen Zweigen seines Geschäfts und an den billigsten Preißen zu dienen. — In Hinsicht der Güte oder Dauerhaftigkeit seiner Arbeiten hat er hier nichts zu sagen, denn diejenigen die ihn seit so vielen Jahren mit ihrer Gunst beehrt haben, sind bereits überzeugt, daß kein Kleidungsstück seine Werkstätte verläßt, das nicht ein guter „Fit" ist, und auf die allerbeste Weise verfertigt ist.

Für die seit so vielen Jahren genossene liberale Kundschaft ist er herzlich dankbar, und wünscht eine Fortdauer seines Antheils, der Gunst des Publikums, die er sich allein durch pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preiße zu verdienen suchen wird.

Joseph Hartman.

Oct. 21. 1857. naßm

Das verwelkte Herz,

Durch T. S. Arthur.

Dies ist ein großes 12mo Volumn—Preis $1,00, mit einem feinen Mezzotint-Stich, und ist eins der durchdringensten Erzzhlungen, die je durch den Author geschrieben worden ist. Dieselbe zeigt wie ein Mann scheinbar alles das in der Welt sein kann was gut und lobenswerth ist, und doch ein Tyrann in seiner Familie sein, und endlich seine Frau nach dem Tollhause senden kann.

Wir publiziren alle neue Bücher des Herrn Arthur, gleichfalls Werke von Geschichten, Biographien, u. s. w, für welche wir Agenten in allen Theilen der Vereinigten Staaten verlangen, an welch die größte Commissionen bezahlt wird — so wie auch eine Extra Commission in dem Wege von Gaben oder Geschenken.

J. W. Bradley.

No. 48 Nord 4te Straße, Philadelphia, Pa.

October 28, 1857. nq3m

Höchst Wichtig!!

Chas. Harknes u. Sohn,

Kleider-Händler im Großen, No. 338 Markt Straße,

Süd-Östliches Ecke der 4ten Straße, in Philadelphia,

Haben sich entschlossen, ihren eleganten Stock von neuen Styl Spätjahrs- und Winter-Güter, an einer unermeßlichen Herabsetzung von den gewöhnlichen Preißen gänzlich auszuverkaufen.

Großhändler werden wohl thun die jetzige Gelegenheit zu benützen.

N. B.—Noten von allen zahlungsfähigen Banken werden an Par angenommen.

October 28, nq3M

Wheatleys Arch Straßen Theater,

Arch Straße, oberhalb der 6ten, Philadelphia.

Die Stern Companie.

Zusammengesetzt durch die besten Künstler in der Welt, und übertrifft an Stärke und Talent irgend eine Dramatische Combination, ehedem dem theatrischen Publikum angeboten, macht ihre Erscheinung jeden Abend in

Comede, Tragedy, Serio-Comic-Drama Vaudevilles, Musikalische Burlettes, ꝛc. ꝛc.

☞Wenn Ihr nach der City geht, vergißt nicht dahin zu gehen.

Oct. 28. 1857. nq3M

Gefunden.

Zwischen Allentaun und dem Lecha Berg, auf der Straße die von erstgenanntem Ort nach Coopersburg führt, ist eine silberne Sackuhr gefunden worden. — Der Eigner kann dieselbe wieder erhalten—dadurch daß er sein Eigenthum beweißt und diese Bekanntmachung bezahlt — wenn er bei dem Unterzeichneten, wohnhaft in Allentaun, anruft.

Jacob Bitz.

October 28, 1857. *3m

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Manufaktur,

in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

Er ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. naly3

Die Zähne.

G. C. Hand, Zahnarzt,

hat die Freude zu erwähnen, daß er seine Gesundheit wieder so weit erlangte, daß er ermächtigt ist, wiederum mit der Praxis seiner Profession fortzufahren. Seine Amtszstube ist in

Breinig's Gebäude.

Die Ehre wurde ihm freundlich gebilliget, auf folgende Herren und deren Familien zu verweisen, für welche er operirte.

Die Zahl der Jahre, welche verschwanden, seitdem ihre Operationen begangen wurden, und deren Zähne noch erhalten sind, ist den respektiven Namen beigefügt: Garrit Mallery 24 Jahre, Christian Pretz 25 Jahre, Dr. John Romig 25 Jahre, Benjamin J. Hagenbuch 14 Jahre, Charles Säger 17 Jahre, C. M. Runk 11 Jahre, Evan W. Eckert 16 Jahre, Owen Säger 16 Jahre, Robert Wright 25 Jahre, H. C. Longnecker 13 Jahre.

Dies sind blos einige der hunderte von Fällen, in welchen die chemische Zubereitung von Dr. Hand, zur Kurirung der faulen Höhlungen der Zähne, gebraucht wurde, und in keinem einzigen Falle fehlte sie die Zähne zu erhalten.

Künstliche Zähne, von einem Einzelnen bis zur vollen Sett, von der besten Qualität, werden eingesetzt auf die schönste Manier und zu den niedrigsten Preisen.

Allentaun, Juni 10. 1857. naßM

An die Bauern!

Bauern, Ich bin jetzt, bereit euch mit Wasser oder Dampf zu befriedigen! Bringet Eure Frucht bei der Ladung oder beim Buschel, und ihr könnet in kurzer Zeit Eure Frucht auf jede Art prächtig gemahlen bekommen. Ich habe jetzt drei Paar Steine in meiner Mühle im Gang und kann jeden Kunden auf die kürzeste Anzeige befriedigen.—Ein Paar ist für Weizen, ein Paar für Roggen und ein Paar für Roggenschrot eingerichtet.

☞Auch hat er allerzeit eine große Quantität Flauer und Schrot, von der besten Qualität, auf Hand, zu den billigsten Preisen.

Frucht wird allezeit im Austausch für Mehl oder Schrot, oder für Baargeld angenommen, an der Mühle in Nord-Wheithall Taunschip, von

Edward Kern.

Oct. 14. nq3m

Brooker und Marsh,

Auctionäre.

Und Commission Kaufleute, No. 261, Nord 3te Straße, eine Thüre unterhalb der Vine, in Philadelphia.

Verkäufe von Stiefel und Schuhen, Trockenen Waaren, Flinten, Harten-Waaren, Sackuhren, Fancy Güter, u. s. w., jeden Abend.

☞Land-Stohrhalter und andere werden immer bei unsern Abend Verkäufen ein gewünschtes Assortement von den obigen Güter finden, welche in Lots wie die Käufer es wünschen verkauft werden.

Güter werden an jenem Ort für den Landhandel gepackt.

September 30. nq3M

Stohrstand zu verrenten.

Ein Stohrstand mit Wohnhaus, Stallung und 3 Acker Land, gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ist zu verrenten. Das Nähere erfährt man bei Hrn. Loder, der bereits 13 Jahre allda Stohrgeschäfte betrieb; oder bei Reuben Wenner der nahe dabei wohnt; oder bei dem Unterschriebenen, Eigner, in Allentaun.

Besitz kann bis den 1sten April 1858 gegeben werden.

William Wenner.

October 28. nq3m

Wand-Papier.

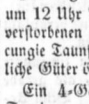
Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Platze selbst, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, auf Samstags den 28. November, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Süd-Wheithall Taunschip, gränzend an Länder von Michael Helfrich, Leonard Steininger und Alexander Knauß; enthaltend 8¼ Acker genaues Maas; ungefähr 3 Acker davon sind Schwammland, und der Rest ist gutes Bauland, und ist in einem guten Cultur-Zustande.—Die Verbeßerungen darauf sind



Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus,

eine Schweizer-Scheuer, Wagenhaus, Waschhaus, und andere Außengebäude.—Es befindet sich ebenfalls ein vortrefflicher Baumgarten darauf, mit raren und von den besten Obst-Bäumen—deßgleichen ein Brunnen mit gutem Wasser nahe der Hausthüre, mit einer Pumpe darin.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen George Leiby, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Salome Saßaman, } Adm'or.
Edward George, }

Durch die Court

J. W. Mickley, Schreiber.

November 4. 1857. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 19ten November,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Lorenz Guth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein vortreffliches Familien Pferd, eine Kuh, ein Bauernwagen für ein oder zwei Pferde, ein guter Spazierwagen, Windmühle und Strohbank, Schleifstein, Schiebkarren, Hebeisen und Schlegel, ein Schlitten, Sperrkette, eine Lot Fruchtsäcke, Heu bei der Tonne, Grundbeeren beim Buschel, Welschkorn beim Buschel in den Kolben.—Ferner: Ofen mit Rohr, eine Flinte, allerlei Bettzeug, ein Küchenschrank, eine Anzahl Bücher, Tische und Stühle, allerlei Küchengeräthe, ein meßingner und eiserner Keßel, Fäßer, Stänner, Eimer, eine Kiste, und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Daniel Guth, } Ex'ors.
David Guth, }

William Hittel—Auctionier.

November 4. 1857. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 20. November nächstens,

um 12 Uhr Mittags, sollen an der Wohnung des verstorbenen Peter Schäffer, in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein 4-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, ein Spazierwagen, eine Mähre, eine Kuh, 7 Schweine, eine Patent Selderpresse, Heuleitern u. Scheel, Grundbirnen beim Buschel, 2 Oefen mit Rohr, 3 Better und Bettladen, 2 Uhren, 1 Sackuhr, Bureaus, Tische und Stühle, Fässer und Stänner, und noch vielerlei andere Bauern- und Küchengeräthe, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Levi Schäffer, Adm'or.

November 4. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 14. November, nächstens,

um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Jonas Geiger, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

3 vortreffliche Pferde, Pferdegeschirr, 5 Stück Rindvieh, 3 Schweine, 3 Schaafe, ein Viergäuls-Wagen, ein Zweigäuls-Wagen, ein Eingäuls-Wagen, ein Rockaway, Jagd- und Holzschlitten, Pflüge, Egge, Stänner, Fäßer, ein Branntwein-Keßel, so wie eine Verschiedenheit von Haushalt-Artikel, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufetage und Aufwartung von

Joel P. Geiger, Adm'or.

October 28. nq3m

Friedrich Gerhard's

zuverläßiger deutscher

Banknoten-Reporter.

Dieser Reporter zeichnet sich vor allen andern durch folgende Vorzüge aus: 1) Bringt er viel mehr neue Fälschungen zur Kenntniß des Publikums als irgend ein anderer.—2) Markirt er mit einem auffallenden Zeichen alle Banken gegen welche Mistrauen laut geworden ist, und setzt dadurch das Publikum in den Stand, die Noten solcher Banken zurückzuweisen.—3) Giebt er bei jeder einzelnen Bank nicht blos den Cours von New-York, sondern auch die Course von Cincinnati, Indianopolis, Chicago und St. Louis; und 4) Bringt er unter der Rubrik „Zur Beachtung" eine Menge Notizen, welche ebenfalls den Zweck haben, das Publikum vor Verlust zu schützen.

☞Agent für Allentaun und Umgegend: C. B. Zander, Redacteur des Bauern-Journals, zu sprechen zu jeder Zeit in der Office des Unabhängigen Republikaners.

Nov. 4. naßM

George B. Schall,

Rechts-Anwalt (Attorney at Law.)

Amtsstube einige Thüren unterhalb Bechtels „American Hotel," Allentaun, Pennsylvanien.

☞Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

Mai 13. 1857. naly3

Mord! Mord! Mord!

Schreckliche Abschlachterei und eine ungeheure Niedermetzlung!

Beinahe alle Banken und Kaufleute in den Vereinigten Staaten sind aufgebrochen, aber eine Sache ist gewiß, und es ist diese, daß Joseph Stepp noch nicht fallirt hat, sondern immer noch auf seinen ersten Beinen, auf denen er seit 40 Jahren gewesen, ist.—Ich will Euch nun sagen was der Stepp, an No. 35 West Hamilton Straße, in Allentaun, jetzt thut.—Aber du wirst doch nicht sagen was ich dir gesagt habe—O Nein,—ich werde es selbst meiner theuern Susy, meinem Zucker-Liebchen nicht sagen, daß der Stepp

Schwarzer Seide, 75 Cents werth, an 37 Cents verkauft—gleichfalls schwarzer Alpacca, werth $1, an 75 Cents die Yard—ebenfalls schwarzer Alpacca an 18 Cents; und alle die feinsten Plät-Merinos, all Woll, werth $1, an 58 Cts. per Yard — gleichfalls Merinos nahe an 1¼ Yard breit, an 18¾ Cents. Desgleichen auch Kattune, Delains, Persian-Tuch an beinahe halb Preis für Bargeld, so wie auch Sattinet, werth 50 Cents, für 25 Cents per Yard — gleichfalls einiger werth 62½ an 37½ per Yard, so wie ferner einiger, werth 75 Cents, an 48 per Yard.

Ferner. — Drawers, Unterhemde, Strümpfe, Handschuhe, wollene Cärpets u. s. w., werden an sehr geringen Preißen abgesetzt für Bargeld—Gleichfalls ein großes Assortement von fertig gemachten Kleider, als

Ueber-Röcke, Röcke, Brustlappen und Hosen,

welche an beinahe halb Preis abgehen, so wie auch

200 Säcke Salz,

wohlfeil für Bargeld — ebenfalls Zucker an 6¼ per Pfund; besten weißen Zucker an 10 Cents, so wie Melaßes an 6¼ Cents per Quart; und bester Syrup an 12½ Cents per Quart. Rufet an und ihr werdet finden daß obiges die Wahrheit, die ganze Wahrheit, und nichts als die Wahrheit ist.

Joseph Stopp.

N. B.—Mrs. Stopp und Comp., verkaufen Bonnets, werth 7 bis 8 Thaler an $5 das Stück—einige werth $5 für $3—ferner einige werth $3 an $2—gleichfalls einige werth $2 an $1.—Kinderhüte haben sie ebenfalls viele auf Hand welche an 25 Cents und aufwärts verkauft werden,—gleichfalls Cappen für Ladies, sehr billig für Bargeld.

Allentaun. Nov 4, 1857. nabv

Etwas, wonach die Leute suchen!

Wohlfeile Kleider!

E. Lichtenwalner,

No 17 West-Hamilton-Straße, gerade gegenüber der Odd-Fellows' Halle,

Allentaun,

macht den Einwohnern hier und der ganzen weiten Umgegend, welche öfters Allentaun besuchen, die Anzeige, daß er ein

Kleiderstohr von der rechten Sorte

hat, wo man alle Meden und Kleider zu allen Preisen finden. Seine Kleider werden alle unter seiner eigenen Aufsicht und Instruktion, von den erfahrensten und besten Gesellen verfertiget. Sein Verrath Güter ist so groß, als der unserer Stöhrs, und wenn ein Kleidungsstück einen Kunde nicht paßt, so braucht er es nicht zu nehmen, und ein anderes wird sogleich gemacht, bis der Kunde zufrieden ist. Niemand wird Herrn Lichtenwalner's Kleiderstohr unzufrieden verlaßen; er thut Geschäfte, um Kundschaft durch gute und billige Arbeit zu gewinnen, und wenn Kunden sich bei ihm betregen finden, dann verlangt er nicht daß sie wiederum bei ihm anrufen sollen. Er wünscht seine gegenwärtigen Geschäfte auch für die Zukunft aufzubauen, und blos durch Ehrlichkeit kann es geschehen.

Seine große Auswahl Güter, bestehend zum Theil aus Tücher jeder Farbe und Styl; Satinett von allen Styls, Figuren und Preisen, Seidene und andere Westpättern, Hemden, Busen, Cravatte, Kragen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, u. s. w., können an Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden.

Kleidungen werden auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige nach Wunsch auf die beste Manier, nach jeder verlangten Mode und auf die schönste und beste Weise aufgemacht.

Rufet nur bei ihm an, und wer einmal von Herrn Lichtenwallner Kleidungsstücke bekommt, der unterstützt ihn auch in Zukunft. Machet einen Versuch bei ihm, und ihr werdet denselben öfters bei ihm wiederholen.

Allentaun, November 4, 1857. naly3

Kleider-Stohr,

im Großen und Kleinen.

Troxell und Metzger

sind soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt, mit einem großen Verrath von

Spätjahrs- und Winter-Güter,

und sind bereit dieselben irgend Jemand vorzuzeigen der sie zu sehen wünscht. Ihr Stock besteht nicht aus alten Waaren und Auctionärs-Gütern; was sie verkaufen haben sie aus den besten Kaufmannshäusern und fühlen überzeugt, daß ihre Waaren an Güte und Schönheit nirgendswo übertroffen sind. Sie versichern nicht, daß sie von 50 bis 75 Prozente billiger verkaufen können als andere—aber sie sagen doch, daß Diejenigen, welche Güter von ihnen und auch an andern Plätzen kaufen, den Unterschied der Preise selbst wissen.

Fertige Kleider.

Sie haben den schönsten Stock fertiger Kleider auf Hand, der je dem Volke offerirt wurde. Ihr Stock besteht aus Dreß-Röcken, Frockröcken, Geschäftsröcke, Sackröcken, Hosen, Westen, Ueberhesen, Wänse, Hosenträger, Hemden, Strümpfe, und kurz alle Stücke die Personen tragen, welche sie billig feilbieten.

Kunden-Arbeit.

In diesem Fach glauben sie völlige Zufriedenheit geben zu können, indem sie blos von den besten Arbeitern anstellen, und daher allezeit für ihre Arbeit bürgen können. Alle Kunden-Arbeit und fertige Kleidungsstücke werden unter ihrer eigenen Aufsicht verfertiget, und daher kann sich jeder Kunde auf deren Güte verlassen. Ihr Stock von Winter-Güter ist so modisch und dauerhaft als er im Markt zu finden ist, und ihre Kleidungsstücke werden auf eben so modischen Styl verfertiget, als in irgend einem andern Etablisement in Allentaun.

November 4, 1857. naby

Schlösser, Banden, Schrauben, Fensterglas und alle andere zum Hausbau nöthigen Sachen, zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Sept. 23. naby

Sehet hier! Sehet hier!

Höchst Wichtig!

Ja wirklich höchst wichtig für Jederman, der bei diesen geldraren Zeiten recht wohlfeil zu kaufen wünscht.

Benjamin Landis Stehrhalter an No. 33 West-Hamilton-Straße, in Allentaun, (an seinem alten Standplatze) erste Thüre westlich von der Druckerei des „Lecha Patrioten" hat sich entschloßen seine trockene Waaren besonders wohlfeil und zwar unter dem gewöhnlichen Merk zu verkaufen.

Er ladet daher seine Freunde, und alle Menschen ein, bei ihm anzurufen, um sich zu überzeugen, daß Gesagtes kein Humbug sondern aufrichtige Wahrheit ist. Ihr werdet ein vollständiges

Assortement von Trockenen Waaren

finden, schicklich für Männer- und Knaben-Kleider, so wie auch für die Ladies und Kinder—von jeder Art und Qualität.

Gleichfalls:—Grozereien, Queens- und Glas-Waaren, Erdengeschirr, Eisen-Waaren,

und überhaupt alles was gewöhnlich in einer Haushaltung gebraucht wird. Vergeßet nicht an No. 33 West-Hamilton Straße anzurufen,—es wird Euch gewiß nicht gereuen.

☞Landesprodukte werden im Austausche für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Benjamin Landis.

Allentaun, November 4, 1857. naby

O Yes! O Yes! O Yes!

Ein Vendu-Ausrufer.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er dem Geschäft eines Vendu-Ausrufers noch immer nachgeht, und bereit ist allen Ansprechenden an billigen Preißen zu dienen. — Um ihm, so wie denjenigen die Vendu zu halten gesonnen sind, Unannehmlichkeiten zu verhüten, bittet er, daß alle Solche die seine Dienste begehren, zuerst bei ihm vorsprechen oder sich mit ihm verabreden mögen, ehe sie ihre Venduen bestellen.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um eine Fortdauer der Gunst des Publikums.

Elenius Kramlich.

Weißenburg, Nov. 4, 1857. naj3m

Geschäfts-Verlegung

in Allentaun.

S. W. Burcaw macht dem Publikum ehrerbietigst bekannt, daß er seine Photographie-Stuben verlegt hat, und zwar in eines der neuerrichteten 4-stöckigen Gebäuden, in der Hamilton-Straße, unterhalb dem Markt-Viereck, der Stadt Allentaun, nördliche Seite, 3 Thüren unterhalb dem „Allen-Hause,"—allwo er eingerichtet ist, Pictures in jeglichem Style zu nehmen, als

Ambrotypes, Melainotypes, Ambrographs, Daguerreotypes, Potographs, u. s. w.

an ganz annehmbaren Preißen, je nach der Größe und der Feinheit der Arbeit.

Allentaun, November 4. 1857. naßm

Pennsylvania Drahtwerke,

No. 226 Arch St., zwischen der 2ten und 3ten, (gegenüber der Bread Straße)

Philadelphia.

Sieben, Riddles, Sandsieben, gewobener Draht, von jeder Netzform und Breite, sammt aller Arten gemeinen und fäncy Draht-Arbeiten.

Schwere gewillte Drähte für Funken-Fänger; Kohlen, Sand und Gravel Sieben; Papiermacher-Draht; Cylinder und Dandy-Rollen, bedeckt auf die beste Manier; Draht und Fenzdrähte.

Ein sehr vorzüglicher Artikel für schwere Giesser Sieben—wie auch alle Sorten Eisenerz Draht und Sieben.

Bayliß, Darby und Lynn.

September 9. 1857. naj3M

Bauholz! Bauholz!

An Laurys Station, in Nordwheithall, ist ein neuer Holzhof eingerichtet worden, wo beständig zu haben ist

Jede Art Bauholz,

als rauhe und fertige Floor-Boards, Scänklings, Balken, Schindeln, Latten, u. s. w., kurz jede Sorte Holz welche zum Bauen gebraucht wird.

Auch werden Holz-Bills für Gebäude auf kurze Bestellung geliefert, und zwar alles an den allerbilligsten Preißen.

David Laury.

Agent für Lewis Correll.

October 14. 1857. naj3m

An das Publikum.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß unlängst für ihn ein Trunk von Lecha Caunty, nach Cassawege, in Crawford Caunty, Pennsylvanien, abgeschickt worden ist, welcher aber nie an dem Ort seiner Bestimmung anlangte.—Derselbe ist dem Eigenthümer von großem Werth, und sollte irgend Jemand Kenntniß davon haben, wo sich gedachter Trunk befinden mag, so ist er gebeten dem Unterzeichneten von Cassawege, Crawford Caunty, sogleich Nachricht zu geben.

Joel Schäffer.

☞Die Herren Herausgeber von Zeitungen in Pennsylvanien, mit denen wir wechseln, werden ernstlich gebeten, diese Anzeige einige Mal in ihre respektiven Blätter aufzunehmen, wodurch sie uns zu Gegendiensten verpflichten.

November 4. 1857. nq3m

Alle Arten Medizinen und Apotheker-Artikel, worunter besonders vortreffliches Pferde-Pulver ist, zu verkaufen bei J. B. Moser.

Schleifsteine von vorzüglicher Güte sind zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, April 1. nq—

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.